

Sharp (in Anzahl), *varius* Gyll., *varians* ab. *unicolor* Steph., *coerulescens* Boisid., *cephalotes*, *jimetaryius*, *albipes* et *sanguinolentus* Grav., *astutus* Er., *marginatus* Stroem et *frigidus* Kiesw. (in Anzahl). Ferner *Quedius mesomelinus* Marsh., *rufipes* Grav., *humeralis* Steph., *ochropterus* v. *Kiesenwetteri* Ganglb., *limbatus*, *dubius* et *punctatellus* Heer. Bestimmung vom Spezialisten Rev. Tottenham, Belege in dessen Sammlung. (Paul Meyer - Wien VIII.)

Literaturbesprechungen.

Decheniana. Verhandl. Naturhist. Verein d. Rheinlande u. Westfalens. Band 95, 1937. Biolog. Abteilung. (Zugleich Festschrift zum 10jährigen Bestehen d. Arbeitsgemeinschaft rheinischer Coleopterologen.) VIII u. 184 S., 14 Tafeln, 5 Abbildungen.

Wirklich eine „Fest“schrift, deren Lektüre jedem Entomologen, besonders aber dem Koleopterologen, ein Fest sein muß! Unmöglich schier, im Rahmen einer kurzen Besprechung mehr geben zu können als knappste Charakterisierung dieser so inhaltsreichen wie vielseitigen Schrift. Nur 2 der 14 darin enthaltenen Aufsätze sind botanischen Inhalts, alle übrigen behandeln zoologische Themen. Unter diesen wieder ist nur ein ornithologischer Artikel, sonst beherrscht in den 11 verbleibenden, entomologischen Beiträgen die Coleopterologie mit 10 Beiträgen das Feld.

Zunächst gibt Hoch einen Überblick über die Leistungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Coleopterologen in den 10 Jahren ihres Bestehens und nennt die Ziele: 1. Erforschung der gesamten rheinischen Käferfauna unter allen erdenkbaren Gesichtspunkten der Forschung und 2. Schaffung einer Landessammlung, ca. 250000 Belegstücke umfassend. Es wird dann über die Entwicklung der Landessammlung, die Tagungen und Exkursionen der Gesellschaft berichtet und besonders die Gemeinschaftsarbeit aller Mitglieder hervorgehoben.

In den nun folgenden, spezielleren Abhandlungen bringt zunächst Ermisch seinen 2. Beitrag zur Kenntnis der Mordelliden der Rheinprovinz, wobei er sich in erster Linie auf das Material der Landessammlung stützt. Hierin sind 31 Arten für das Gebiet belegt, 5 weitere, sicher rheinische Arten fehlen noch in der Landessammlung. Besonders interessant ist *Anaspis Garneysi* Fowl.; von dieser für ganz Deutschland neuen Art wurde durch Klapperich 1 Exemplar erbeutet. In einer umfassenden Abhandlung macht uns Horion mit der Biologie und Verbreitung der Rheinischen Bembidion-Arten bekannt. Verfasser hat sehr viel Material berücksichtigt und besonders auch sich eingehend mit den Angaben der älteren Autoren und der Prüfung von Belegstücken befaßt. Am besten erhellt die mustergültige Art der Arbeit aus ihrem Umfange von 24 Seiten. Ebenso gewissenhaft alle Quellen und Belegstücke heranziehend und ausführlich die Biologie und auch die Verbreitung außerhalb des Rheinlandes berücksichtigend verfährt P. Müller in seiner Arbeit „Biologische und faunistische Beiträge zur rheinischen Fauna der Lucaniden und Scarabaeiden“. Besonders die reichen biologischen Angaben machen die Arbeit wertvoll, die man fast eine faunistisch-biologische Monographie der rheinischen Lamellicornia nennen möchte. Peetz gibt mit übersichtlichen Tabellen eine Zusammenfassung der 1936 im Hochwassergebiet gefundenen Käfer. Die Geniste stammten vom Aasee bei Münster und von der Ems bei Saerbeck. Die zwei untersuchten Geniste enthielten rund 8000 Exemplare, die sich auf 25 Familien und etwa 400 Arten verteilten.

Dr. Riechen gibt eine Übersicht der Fundorte sowie kurze Angaben über die Lebensweise und Schadwirkung der im Rheinland heimischen Käfer aus dem Gruppe der Material-, Speicher-, Vorrats- und Wohnungsschädlinge. Die Arbeit umfaßt rund 30 Seiten. Rheinische Käfer behandelt auch Schoop in seinem Beitrag „Koleopterologische Mitteilungen aus dem Nahetal“. Dieses Gebiet ist infolge seiner klimatischen Bedingungen und geologischen Beschaffenheit be-

sonders interessant und enthält viele Arten südlicher oder süd-östlicher Herkunft. Als Anhang bringt der Verfasser noch einiges aus der koleopterologischen Tätigkeit des Philipp Wilbrand Jakob Müller (Pfarrer in Odenbach, lebte 1771-1851, beschrieb einige seltene Käfer des Nahetals). Ebenso ist auch die nächste Arbeit faunistischen Inhalts; sie bringt von Wüsthoff ein Verzeichnis der rheinischen Atheta-Arten auf Grund seiner Sammlung. Es werden die Fundorte und zum Teil auch die Lebensweise von 142 Arten dieser Staphylinidengattung auf ca. 11 Seiten behandelt. Aus der Feder des gleichen Autors stammt auch der nächste Artikel, der in musterhafter Weise die europäischen Arten der Gattung Gyrophaena behandelt. Hierbei wurden im Besonderen zur Unterscheidung die Sexualapparate benutzt. Diese werden von den Männchen auf 12 Tafeln klar dargestellt. Die Arbeit enthält auch eine Bestimmungstabelle und die Beschreibungen von zwei neuen Arten, von denen eine bisher nur aus Aachen (Forsthaus Siegel), die andere mehr aus Südeuropa, aber auch aus Lübeck bekannt geworden ist. Die Zahl der bei dieser monographischen Arbeit benutzten Exemplare erreichte etwa 35000!

Ausländische Käfer bearbeitete Ochs, und zwar Gyriniden aus Französisch-Indochina, von Timor, Rotti und den Salomon-Inseln. Es werden interessante Arten und deren Kennzeichen besprochen sowie 3 neue Formen beschrieben.

Der einzige nicht-koleopterologische Artikel innerhalb der entomologischen Arbeiten behandelt durch Lengersdorf paläarktische Lycoriiden (Sciariden), bringt Bestimmungstabellen und 4 Abbildungen. Schließlich berichtet Petry über das Vorkommen der Zaunammer im Rheinland, Kümme! behandelt (mit 2 Karten!) einige pflanzengeographische Fragen (*Acer monspessulanum* L.; *Euphorbia amygdaloides* L.).

Dr. Günther Schmidt.

Festschrift zum 60. Geburtstage von Prof. Dr. Embrik Strand.
Vol. III, enthaltend: dem Jubilar gewidmete Arbeiten ausländischer Zoologen und Palaeontologen. 608 Seiten, 20 Tafeln und 187 Textfiguren. Riga, 11. IX. 1937.

Der vorliegende III. Band dieser vorzüglichen Festschrift bringt wiederum 44 weitere ausgezeichnete Originalarbeiten von 38 hervorragenden Autoren, so daß bisher in Vol. I-III dieser Festschrift im ganzen 139 hochwertige und wichtige Arbeiten (davon 22 koleopterologische, 16 lepidopterologische, 14 hymenopterologische und 8 Abhandlungen über andere entomologische Gebiete) von insgesamt 107 Autoren aus 23 verschiedenen Ländern (wobei alle Erdteile vertreten sind) Herrn Prof. Dr. Embrik Strand anlässlich seines 60. Geburtstages gewidmet wurden; in der Mehrzahl dieser Arbeiten findet man zahlreiche Neubeschreibungen, wovon viele Novitäten zu Ehren des Jubilars benannt wurden. Die Koleopterologie ist in dem III. Band dieser Festschrift durch folgende Arbeiten vertreten: „Synonymische Bemerkungen über Cerambyciden“ von dem berühmten Bockkäferforscher Prof. Dr. N. N. Plavilstshikov (Moskau); „Über neue und interessante Gyriniden aus Afrika“ von Georg Ochs (Frankfurt a. M.); „Beschreibung einer neuen Aleochara: *Ceranota Purkynei* n. nebst einer synoptischen Tabelle der bekannten paläarktischen Ceranoten und einer Betrachtung über ihre ökologischen Verhältnisse“ (mit 2 Textfiguren) aus der Feder des bekannten hervorragenden Koleopterologen Prof. Jan Roubal, Gymnasialdirektor in Banská Bystrica (CSR); „Amerikanische Hispinen aus dem Zool. Museum der Universität Berlin. VI. Teil. Die Gattung *Uroplata* Chap. 68. Beitrag zur Kenntnis der Hispinen (Col., Chrys.)“ (mit 1 Textfigur) von Studienrat E. Uhmman (Stollberg). — Dann findet man in dem vorliegenden III. Band dieser Festschrift noch 5 hymenopterologische und 6 lepidopterologische Arbeiten, sowie 3 Abhandlungen aus den übrigen entomologischen Gebieten, 9 Arbeiten über die Spinnenfauna, 3 ornithologische und 13 weitere zoologische Arbeiten. Außerdem findet man hier noch eine Arbeit „Prof. Dr. Embrik Strand als Lepidopteren-Forscher“ (48 Seiten, mit 1 Tafelbild, enthaltend 2 Porträts des Jubilars aus den Jahren 1922 und 1925); in dieser Bewertung seiner hervorragenden wissenschaftlichen Tätigkeit

als Lepidopteren-Forscher findet man außer dem biographischen Teil auch ein vollständiges Verzeichnis sowie kurze Referate über die Publikationen von Prof. Dr. E. Strand über Lepidoptera. — Die 3 bisher erschienenen Bände dieser Festschrift umfassen im ganzen 1904 Seiten, 71 Tafeln auf Kreidepapier, 5 Texttafeln und 410 Textfiguren. Laut Anmerkung auf dem Titelblatt des Vol. III dieser Festschrift befindet sich noch ein Vol. IV (als Schluß-Band) im Druck. Aus der obigen Besprechung ist genügend ersichtlich, daß die herausgegebene Festschrift I-IV für Herrn Prof. Dr. E. Strand immer zur wichtigen und sehr gesuchten zoologischen (insbesondere entomologischen) Literatur zählen wird.

Prof. K l e m e n s Š p a č e k, Trautenau.

Speyer, W., Entomologie aus: Wissenschaftliche Forschungsberichte; Naturwissenschaftliche Reihe; Band 43, 1937, Verlag Theodor Steinkopf, Dresden. 8°, XI u. 194 Seiten. Preis geb. *RM* 14,50.

Der Verfasser bringt eine Übersicht der Leistungen auf dem Gebiet der Entomologie seit dem Jahre 1914 bis heute. Dieses Buch ist in 10 Kapitel eingeteilt und bringt nach einem kurzen Vorwort:

I. Palaeontologie und Phylogenie,

II. Morphologie, Anatomie und Physiologie (Skelett, Körpergliederung und Extremitäten, Färbung, Atemorgane, Darmtraktus, Zirkulationsorgane und Blutkreislauf, Fettkörper, Oozyten und Leuchtorgane, Abwehrsekrete und -Gifte, Nervensysteme und Sinnesorgane, Geschlechtsorgane,

III. Lebenslauf der Insekten (Fortpflanzung und Entwicklung, Lebensdauer und Altern),

IV. Parasitismus und Symbiose (Parasitismus von Insekten an anderen Insekten, Symbiose),

V. Verhalten bei besonderen Anlässen (Schreckstellung, Lauterzeugung, Thanatose, Katalapsie und Mechanohypnose, Regeneration),

VI. Lebenslauf, Massenwechsel und geographische Verbreitung der Insekten unter dem Einfluß abiotischer und biotischer Faktoren (Abiotische und Biotische Faktoren),

VII. Wanderungen (Passive und Aktive Wanderung),

VIII. Die wirtschaftliche Bedeutung der Insekten (Nutzbare, nicht schädliche und schädliche Insekten).

Endlich bringt Kapitel IX (auf 19 Seiten) ein Schriftenverzeichnis, welches dem Benutzer die wichtigste Literatur vermittelt und ebenfalls in 8 Abschnitte gegliedert ist, und den Schluß bildet ein Sachregister, welches das Suchen sehr erleichtert.

Bei dem gewaltigen Umfang, den heute die Entomologie einnimmt, ist es verständlich, wenn der Verfasser nicht alle Gebiete gleich erschöpfend bearbeitet. So sind die Systematik und Genetik gar nicht und die Gebiete der Embryologie und Psychologie nur teilweise mit hineinbezogen worden. Trotzdem vermittelt uns der Verfasser ein gerundetes Bild von dem heutigen Stand der Entomologie. Da aber auch in sehr vielen Fällen der Autor eine Darstellung des früheren Standes bekannt gibt, ist dieses Buch nicht nur dem Entomologen, sondern auch den allgemein eingestellten Zoologen und nicht zuletzt dem Studenten als willkommene Ergänzung zu empfehlen. Diesem Werk sei eine weiteste Verbreitung gewünscht.

R. K o r s c h e f s k y.

Nachdruck ist nur nach eingeholter Erlaubnis von der Verlagshandlung gestattet. Für den Inhalt der in den „Entomologischen Blättern“ veröffentlichten Aufsätze, Referate usw. sind die Herren Autoren allein verantwortlich.

Schriftwalter: R. Korschefsky, Berlin-Marienfelde. Verlag: Hans Goecke Verlag, Krefeld
Drucker: G. Uschmann, Weimar. Anzeigen: Hans Goecke, Krefeld. Pl. Nr. 1. DA. III. Vj. 430.

Printed in Germany.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literaturbesprechungen 486-488](#)